

Unsere Kulturreise nach Belgien kann nach der 2020 coronabedingten Absage heuer endlich stattfinden. Am Donnerstag Christi Himmelfahrt fliegen wir bis Düsseldorf (weil billiger als Brüssel) und besteigen unseren Bus der uns die nächsten 4 Tage transportiert.

Am Weg nach Brüssel besichtigen wir gleich das Atomium und besuchen das Parlamentarium. Nach dem Bezug des Hotels (toll und fußläufig zum Grand Place) geht es für die noch nicht Müden, Hungrigen und Neugierigen gleich in die Altstadt zu einem ersten Eindruck bei toller Abendbeleuchtung.

Den nächsten Tag gehen wir gemütlich an, zuerst eine Stadtrundfahrt mit unserem Bus und dann zu einem geführten Stadtspaziergang. Dieser endet an der St Michel & St. Gudula Kathedrale von Brüssel, wo wir, während der offenen Besuchszeit, unseren ersten Auftritt mit 5 acapella Stücken absolvieren. Der Nachmittag ist Gelegenheit für individuellen Museumsbesuch, Cartoonrundweg, Pralineneinkauf oder einfach nur Treiben lassen in der wunderschönen Innenstadt. Am Abend stoßen wir in der Hotelbar noch auf einen Geburtstag an und singen natürlich.....

Am Samstag fahren wir um 8,30 nach Gent, wo wir 2 tolle Führerinnen haben, die uns die Stadt zeigen. Um 12,30 haben wir unseren Timeslot zur Besichtigung des Genter Altars von den Brüdern Van Dyck. Im Bus haben wir schon der Geschichte und Abenteuer dieses Altars gelauscht und auch schon Bilder gesehen. Die Wirklichkeit ist natürlich überwältigend und die Farbenpracht nach der Renovierung lässt uns staunen. Wir dürfen beim „Lamm Gottes“ singen und können unter den endlosen Besucherströmen für eine kurze Zeit, eine andächtige Stimmung erzeugen. Mit einem Hochgefühl spazieren wir zum Bus zurück, um nach Brügge weiterzureisen.

Wieder erwarten uns 2 Stadtführer (diesmal relativ alt und weniger engagiert), aber das tut der Schönheit der Stadt keinen Abbruch. Wir haben schon im Bus von den Beginen erfahren und genießen die Ruhe bei der Besichtigung des Beginen-Hofes. Die Kanäle und Brücken sind wunderschön voll Blumen und auch hier sehen wir die flämische Architektur. Wir verbringen den Abend in Brügge und gehen individuell Abendessen in den vielen Lokalen und essen Moules frites.

Am Sonntag, ist auch schon Heimreisetag, wir packen die Koffer in den Bus und fahren nach Antwerpen. Wieder ein Stadtspaziergang mit kompetenter Begleitung und vielen Informationen über diese Hafenstadt. Dann holt uns etwas Regen ein, aber wir setzen unser Besichtigungsprogramm fort und bekommen einmalige Sehenswürdigkeiten zu sehen. Nach einem kleinen Mittagsimbiss treffen wir einander wieder beim Bus und fahren bis Düsseldorf zu unserem Rückflug.

Wir waren 48 Teilnehmer, keiner wurde vorher oder währenddessen krank und alles hat geklappt wie am Schnürchen.....